

## Tierschutz als Thema in der Kita

*Autorin: Agata Skalska, Kindheitspädagogin M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Düsseldorf*



*Foto: wikipedia (gemeinfrei)*

Tierschutz ist ein wichtiger Aspekt des Umweltschutzes. Hier ist die Vermittlung erster Grundlagen zum richtigen Umgang mit Tieren von großer Bedeutung. Es ist hilfreich, Kindern bereits im frühen Alter für die Bedürfnisse von Tieren zu sensibilisieren. Spielerisch kann gemeinsam herausgefunden werden, was Tiere brauchen, um gut zu leben. Welche Nahrung und welche Lebensform sind für sie gut. Auch wie viel Platz sie zum Leben brauchen, kann mit den Kindern gut besprochen werden. Hier kann das Thema des Fleischkonsums oder auch anderer Produkte diskutiert werden. Da die Kennzeichnung der Haltung bei Eiern schnell zu erkennen ist, wäre es z.B. gut, gemeinsam zu überlegen, welche Eier eher gekauft werden sollten und welche nicht.<sup>1</sup>

### **Praktische Idee:**

Neben der gemeinsamen Arbeit zu Tierschutz und einer entsprechenden Haltung, kann als konkretes Projekt die **Bedeutung der Biene** aufgegriffen werden.

In Deutschland ist die Biene die wichtigste Bestäuberin der Blütenpflanzen und für die Menschen von enormer Bedeutung. Daher ist der Erhalt der Bienen besonders wichtig.

Als erstes kann mit den Kindern das Aussehen einer Biene und der richtige Umgang mit Bienen besprochen werden. Viele Kinder haben Angst vor Insekten und insbesondere vor Bienen, da sie befürchten gestochen zu werden. Auch hier kann recherchiert werden, wie ein Bienenvolk funktioniert, dass es eine Königin und auch einen Bienentanz gibt.

Weiterhin kann der Nutzen der Bienen für die Menschen hervorgehoben werden. Ist dieser einmal klar, kann gemeinsam überlegt werden, was zur Erhaltung der Bienen beitragen werden kann.

Es kann zum Beispiel ein **Bienenhotel** gebaut werden, an dessen Bau die Kinder maßgeblich beteiligt sind. Zudem könnte man Blütenblumen pflanzen, die Bienen anziehen. Diese

---

<sup>1</sup> Hier ist ein sensibler Umgang besonders wichtig, da das Kaufen von Bioprodukten immer mit finanziellen Ressourcen verbunden ist. Keinesfalls darf hier Druck auf Kinder und ihre Eltern aufgebaut werden, die sich ein nachhaltigeres Konsumverhalten nicht leisten können.

wachsen nicht nur im Garten, sondern auch in Blumenkästen. So können die Kinder die Bienen beim Sammeln des Nektars beobachten. Entscheidet man sich zum Beispiel für Lavendel, sind es nicht nur die Bienen, die einen Nutzen haben, sondern auch wir Menschen, indem wir im Herbst aus den Blüten wertvolle Duftsäckchen herstellen können. Hier finden Sie Hinweise zum Bau eines Wildbienenhotels: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/haeutfluegler/bienen/>.

Auch kann die heilende Wirkung von Honig besprochen werden und zu besonderen Anlässen etwas mit Honig gebacken oder Tee damit getrunken werden.

Am 22. Mai ist der Weltbientag, dies wäre ein guter Start für die Auseinandersetzung mit Bienen, oder aber auch ein schöner Abschluss, bei dem z.B. ein **Bientheaterstück** aufgeführt wird mit einer Königin und einem Bientanz. Die Kinder können zudem an dem Stück aktiv mitschreiben und ihre Ideen einbringen, ebenso können sie dann auch bei der Erstellung der Kostüme kreativ mitarbeiten. Anregungen kann das Grimmsche Märchen „Die Bienenkönigin“ geben, das es auch als Kamishibai-Kartenset (Erzähltheater) gibt: <https://www.mein-kamishibai.de/die-bienenkoenigin>.

### **Nutzen:**

Die Kinder lernen die Bedürfnisse von Tieren und einen richtigen Umgang mit ihnen kennen. Sie erfahren, welche Tiere wozu genutzt und welche stark vom Klima beeinträchtigt werden. Der Nutzen der Bienen trägt zu weniger Angst und zu einem umsichtigeren Umgang mit ihnen bei. Das handwerkliche Geschick und die Feinmotorik wird mit dem Bau eines Bienenhotels weiter ausgebaut. Bei der Realisierung eines Theaterstücks kann zudem die Sprache und Kommunikation der Kinder weiterentwickelt werden.

### **Mögliche religiöse Bezüge:**

Die Quellen der verschiedenen Weltreligionen machen aufmerksam auf einen artgerechten Umgang von Tieren, das Gebot, gut für sie zu sorgen und das Verbot, Gewalt gegenüber Tieren auszuüben. Als Geschöpfe Gottes haben alle Tiere so wie die Menschen auch, das Recht darauf, gut behandelt und geschützt zu werden.

Hier einige Beispiele:

In der Bibel findet man Hinweise auf den Tierschutz. So werden die Menschen dazu aufgefordert, ein entlaufenes Schaf nicht sich selbst zu überlassen, sondern bei sich aufzunehmen (Dtn 22,1); ebenso soll man mit einem Esel umgehen (Dtn 22,3).

Die Biene nimmt im Islam eine besondere Stellung ein, indem ihr ein ganzes Kapitel des Koran gewidmet wird und ihre Fähigkeiten als Wunder dargestellt werden: „Und dein Herr hat der Biene eingegeben: ‚Baue dir Häuser in den Bergen und in den Bäumen und in dem, was sie (die Menschen) errichten. Dann iss von allen Früchten und folge den Wegen deines Herrn, (die Er dir) leicht gemacht hat. Aus ihren Leibern kommt ein Trank, mannigfach an Farbe. Darin liegt ein Heilmittel für die Menschen. Wahrlich, hierin ist ein Zeichen für Leute, die nachdenken.‘“ (Sure An-Nahl [Biene]16,68-69)